

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/41 KHG T.1029

Verantwortliche/r:  
Herr Dr. Herbert Kurz

Vorlagennummer:  
41/009/2011

## Ankauf von Arbeiten aus dem Nachlass des Bildhauers Heinrich Kirchner durch die Stadt Erlangen

| Beratungsfolge                        | Termin     | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung                |
|---------------------------------------|------------|-----|-------------|---------------------------|
| Kultur- und Freizeitausschuss         | 05.10.2011 | Ö   | Gutachten   | Mehrfachbeschlüsse        |
| Haupt-, Finanz- und Personalausschuss | 19.10.2011 | Ö   | Gutachten   | angenommen mit Änderungen |
| Stadtrat                              | 27.10.2011 | Ö   | Beschluss   |                           |

### Beteiligte Dienststellen

20

#### I. Antrag

- A. Zur Erreichung des Zweckes werden in die Haushaltsplanungen 2012 EUR 23.000,- eingebracht. Gleichzeitig wird eine Willenserklärung abgegeben, für die nächsten Jahre jeweils weitere EUR 23.000,- bereit zu stellen.
- B. Diese Maßnahme ist als abgeschlossen zu betrachten. Die Verwaltung wird beauftragt, dies der Landesstiftung mitzuteilen und nach Möglichkeit einen anteiligen Zuschuss für die bereits angekauften Skulpturen zu erhalten.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Heinrich Kirchner, geboren 1902 in Erlangen, gestorben 1984 in Pavolding (Obb.), hat als Bildhauer und Bronze gießer ein sehr umfangreiches Werk hinterlassen. Die Städtische Sammlung Erlangen verfügt über 36 Kleinplastiken, die aus dem Nachlass in den letzten Jahren erworben wurden. Desgleichen sind im nach dem Künstler benannten Skulpturengarten auf dem Burgberg in Erlangen und im Stadtgebiet verteilt 17 Großplastiken aufgestellt, die noch zu Lebzeiten vom Künstler angekauft wurden. Im Kultur- und Freizeitausschuss vom 7. November 2007 wurde beschlossen, „weitere wichtige Werke aus dem Gesamtwerk Heinrich Kirchners, darunter den Wanderer (Lynkäus), für die Städtische Sammlung anzukaufen“. Damit sollte eine repräsentative, auf biografischen und stilistischen Aspekten beruhenden Sammlungserweiterung angestrebt werden und somit sowohl den bisherigen Bestand in der Städtischen Sammlung als auch denjenigen im Skulpturengarten deutlich aufzuwerten. Des Weiteren sollte eine breitere wissenschaftliche Bearbeitungsgrundlage für weitergehende Forschungen geschaffen werden.

Der Stadtrat hat für das Haushaltsjahr 2009 EUR 30.000,- in den Haushalt eingestellt. Mit diesen Mitteln wurden noch im Jahr 2009 zwei wichtige Skulpturen angekauft: `Stehender weiblicher Akt`, 1928 sowie `Wanderer`, 1950. Um sich den Ankauf des „Wanderers“ (Lynkäus), der im Jahr 2009 im Burgberggarten aufgestellt worden ist, zu sichern, wurde ein Leasingvertrag in Höhe von jährlich EUR 1.000,- geschlossen.

Mit Schreiben vom April 2009 wurde durch die Bayerische Landesstiftung ein Betrag von EUR 50.000,- ebenfalls für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel sollten durch Erlanger Stiftungen und Zustiftungen aus der Bürgerschaft erzielt werden.

Mit der `Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung (hier: An-  
kauf von Arbeiten aus dem Nachlass des Bildhauers Heinrich Kirchner durch die Stadt Erlan-  
gen)` wurde ein Zuschuss in Höhe von EUR 50.000,- in Aussicht gestellt, dessen Bewilligung  
jedoch an acht Bedingungen und Auflagen geknüpft ist; demnach ist besonders zu berücksich-  
tigen, dass „der Bewilligung Gesamtkosten in Höhe von rd. EUR 500.000,- zugrunde liegen,  
deren restliche Finanzierung als gesichert vorausgesetzt wird“ und dass „der Bewilligungszeit-  
raum am 31.12.2012 endet, wobei Zuschüsse, die bis dahin nicht abgerufen sind, verfallen.“

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Entscheidung des Antrages nach A oder B

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |             |                |
|-----------------------------|-------------|----------------|
| Investitionskosten:         | €           | bei IPNr.:     |
| Sachkosten:                 | €           | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto):    | €           | bei Sachkonto: |
| Folgekosten                 | € 470.000,- | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | €           | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen          |             |                |

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

### Anlagen:

## III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Kultur- und Freizeitausschuss am 05.10.2011

### Protokollvermerk:

Dr. Rossmeissl konkretisiert den Antragstext Variante A, dass die Bereitstellung auf 20 Jahre gesi-  
chert werden müsse. Er weist daraufhin, dass die beiden Antragsvarianten keine Alternativen dar-  
stellen, sondern Extrempositionen, die unterschiedliche Zwischenvarianten ermöglichen.

Der Referent schlägt dem Kulturausschuss folgendes Verfahren vor:

1. Der Antrag wird in beiden Varianten nicht begutachtet.
2. Als Mindestantrag soll der Erwerb der Kirchner-Sammlung durch den Ankauf des z. Zt. geles-  
ten „Lynkäus“ in den kommenden drei Haushaltsjahren abgeschlossen werden. Dafür sollen in  
den Jahren 2012-2014 je 30.000,- € verbindlich in den Haushalt eingestellt und das Kulturrefe-  
rat ermächtigt werden, entsprechende Erklärungen abzugeben.

Der Katalogwert der Skulptur beträgt 120.000,- €. Die fehlenden Mittel sollen über Sponsoren  
eingeworben werden.

Bei der Bayerischen Landesstiftung wird beantragt, trotz des reduzierten Anschaffungsbetrages einen Zuschuss zu gewähren.

**Abstimmung hierzu: mit 13 gegen 0 Stimmen angenommen.**

Vorschlag der SPD-Fraktion:

1. Bereitstellung von 4x 30.000,- € und 30.000,- Sponsorengelder zur Optimierung der Sammlung und deren Präsentation (Burgberggarten)

**Abstimmung hierzu: mit 3 gegen 10 Stimmen abgelehnt.**

2. Reduzierung der Erwerbssumme auf 250.000,- € und Versuch der Halbierung des Zuschusses der Landesstiftung auf 25.000,- €

**Abstimmung hierzu: mit 3 gegen 10 Stimmen abgelehnt.**

Herr StR Winkler bittet um Ermittlung der exakten Kosten für die Sanierung des Burgberggartens, damit für den 30. Jahrestag diese Mittel bereitgestellt werden können.

**Ergebnis/Beschluss:**

Für den abschließenden Erwerb der Kirchner-Sammlung werden für den z. Zt. geleasteten „Lynkäus“ in den kommenden drei Haushaltsjahren (2012-2014) je 30.000,- € eingestellt.

Die Restmittel sollen über Sponsoren eingeworben werden.

Bei der Bayerischen Landesstiftung wird beantragt, trotz des reduzierten Anschaffungsbetrages einen Zuschuss zu gewähren.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus  
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl  
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 19.10.2011

**Protokollvermerk:**

Der Vorsitzende OBM Dr. Balleis stellt das Gutachten des Kultur- und Freizeitausschusses vom 05.10.2011 zur Abstimmung.

**Ergebnis/Beschluss:**

Für den abschließenden Erwerb der Kirchner-Sammlung werden für den z. Zt. geleasteten „Lynkäus“ in den kommenden drei Haushaltsjahren (2012-2014) je 30.000,- € eingestellt.

Die Restmittel sollen über Sponsoren eingeworben werden.

Bei der Bayerischen Landesstiftung wird beantragt, trotz des reduzierten Anschaffungsbetrages einen Zuschuss zu gewähren.

mit 12 gegen 1 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Emmert  
Berichterstatter/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang